

Jahresbericht
Rapport annuel
2007



www.uss-aast.ch

Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine
Assurance accidents des sociétés suisses de tir
Assicurazione infortuni delle società svizzere di tiro

Inhalt

Contenu

Jahresbericht des Präsidenten	3	Rapport annuel du président	3
Protokoll	7	Procès-verbaux	7
Bericht über die Schadenfälle	17	Rapport concernant les sinistres	17
Schaden-Statistik 2003–2007	18	Statistique des sinistres 2003–2007	19
Bericht Sicherheit Schissanlagen/Prävention	20	Sécurité des installations/prévention	20
Jahresrechnung 2007	22	Comptes annuels 2007	26
Bericht und Antrag der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2007	25	Rapport de la Commission de contrôle pour 2007	29
Ausgaben-Budget 2008	30	Budget des dépenses pour 2008	30
Dienstleistungen	32	Prestations	32
Personelles	34	Instances de l'AAST	34

Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbeginn war gekennzeichnet durch die intensiven Arbeiten und die interessanten Diskussionen im Rahmen der regionalen Präsidentenkonferenzen der kantonalen Schützenvereine.

Zwei bedeutende Bestrebungen sind vor allem von den kantonalen Verantwortlichen anlässlich dieser Tagungen dargelegt worden: für Alle erträgliche Prämien einerseits und den Schutz des Besitzstandes bei einer eventuellen Öffnung andererseits.

Nach diesen lebhaften Diskussionen und den letzten, an der Delegiertenversammlung von Pratteln abgegebenen Erklärungen, wurde die Schlussversion der Statutenrevision einstimmig gutgeheissen. Die neuen Statuten sind am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Mit dem neuen Logo "USS Versicherungen" versehen, wurden sie im vergangenen November an alle Schützengesellschaften und neu auch an die Kantonalverbände, die neu auch Genossenschafter sind, versandt.

Das Jahr 2007 war für den Vorstand, aber auch für die Schützinnen und Schützen, durch den Tod des Vizepräsidenten der USS, Hermann Keller und des Sozialversicherungsexperten Robert Falcy, geprägt. Die einzelnen Nachrufe befinden sich in diesem Bericht.

Das neue Gesetz über die Solvabilität der Versicherungsgesellschaften ist am 1. Januar 2007 in Kraft getreten und seine Anforderungen haben unsere Jahrestätigkeiten stark beeinflusst. Die Vorschriften verlangen im Besonderen von unserer Genossenschaft die Einsetzung einer internen und externen Kontrollstelle. Auf unser Gesuch hin, kann aufgrund unserer Grösse, vorläufig auf die Schaffung einer internen Kontrollstelle verzichtet werden. Die kostspielige externe Kontrollstelle wird durch das Bundesamt für Privatversicherungen aber verlangt. Das BPV nahm vom positiven Bericht der Aktuarin Frau Dr. Ort zustimmend Kenntnis. Der Bericht bestätigt, dass die Finanzen und die Vermögenslage der USS gesund sind und die Garantien der Schützengesellschaften abgedeckt sind.

Die Zukunft wird uns noch tiefgehende Änderungen in der Organisation unseres Vorstandes auferlegen. Gemäss dem Gesetz dürfen die gesetzgebenden und die operativen Organe nicht mehr vermischt werden. Das bedeutet, dass die gleiche Person nicht mehr Arbeiten ausführen und gleichzeitig Mitglied des Vorstandes sein kann. Andererseits wird der im Jahre 2006 erwähnte Altersdurchschnitt durch Neuzugänge verändert. Die allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) werden zurzeit überarbeitet

Rapport du Président AAST

Le début d'année a été marqué par les travaux intenses et des discussions très intéressantes dans le cadre des assemblées des Présidents des sociétés cantonales dans les différentes régions du pays.

Deux soucis majeurs, exprimés par les responsables cantonaux, sont ressortis prioritairement de ces rencontres : des primes supportables pour tous d'une part, et la protection des acquis envers une éventuelle ouverture d'autre part.

Après ces débats et les ultimes explications fournies lors de l'assemblée annuelle de Pratteln, la dernière version des statuts modifiés a été acceptée à l'unanimité. Leurs rentrées en vigueur sont fixés au 1er janvier 2008 ; ornés du nouveau logo de "USS Assurances", ils ont été adressés en novembre dernier à toutes les sociétés de tirs et aux sociétés cantonales nouvellement inscrites.

Cette année a été pour le comité, les tireuses et les tireurs, marquée par les décès du vice-président, Hermann Keller et de l'expert en assurances sociales Robert Falcy. Les articles nécrologiques individuels se trouvent dans le présent rapport.

La nouvelle loi sur la solvabilité des assurances est entrée en vigueur au 1er janvier 2007 et ses exigences ont nettement influencé nos activités de l'année: les directives nous imposaient notamment la création d'un organe de révision ; suite à notre demande, l'autorisation de surseoir à l'organe interne nous a été accordée. Toutefois, la révision externe et onéreuse, est exigée par l'OFAP. Cet office a pris connaissance du rapport positif de Dr Mme Marianne Ort. En effet, ce premier exercice sous la forme du "test Solvency " a apporté la confirmation que nos finances et nos réserves remplissent les conditions suffisantes exigées pour les garanties que nous offrons aux sociétés de tir.

Le futur nous imposera de profonds changements dans l'organisation actuelle du comité. Selon la loi, l'exécutif et le législatif ne peuvent plus être mélangés ; ce qui signifie que les mêmes personnes ne peuvent plus à la fois exécuter les travaux et siéger au comité. D'autre part, la moyenne d'âge invoquée en 2006 changera en 2008 par l'arrivée de nouvelles forces. Les CGA sont actuellement revisitées et la commission analyse les éventuelles lacunes à pallier tout en cherchant les meilleures solutions pour les sociétés.

En novembre 2007, le col EMG J.-Jacques Joss a été nommé divisionnaire et il est parti pour assumer la

und die Kommission analysiert sie um eventuelle Lücken zu schliessen und für die Gesellschaften die best möglichen Lösungen zu erarbeiten.

Im November 2007 wurde Oberst im GST Jean-Jacques Joss zum Divisionär befördert. Er hat die ihm vom Bundesrat übertragene Aufgabe als Chef der Schweizer Delegation für die Grenzüberwachung zwischen Nord- und Südkorea übernommen. Die USS gratuliert Div Joss zu seiner Beförderung und bedankt sich bei ihm für die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit, in seiner Funktion als Chef SAT. Dank seinem Wirken hat sich das Schiessen generell entwickelt und die Sicherheit in den Ständen verbessert.

Ein spezieller Dank richtet sich an die Kantonalpräsidenten und die Vereinsverantwortlichen, welche sich, jeder auf seiner Stufe, für den guten Verlauf und die Sicherheit der Schiessaktivitäten einsetzen. Ich wünsche, dass ihr Beispiel das Schweizer Volk beeinflussen und ihre Hingabe an unseren Sport und der Ernst ihres Einsatzes zum vermehrten Vertrauen gegenüber den Schützinnen und Schützen beitragen wird. So werden die Bedingungen zum Besitz unserer "Waffe" als Sportinstrument die feste Grundlage für die sportlichen Tätigkeiten mit Feuerwaffen bleiben.

Speziell erwähnt sei noch das Tandem bestehend aus Hans Rudolf Liechti und Rolf Schmutz, welche alle Vereinsadressen überprüft haben. Die neu erstellte Zentrale ist ab 2008 voll leistungsfähig. Zum Schluss gilt der Dank auch den Mitgliedern des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Kommissionen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Jean-Paul Grunenwald
Präsident

tâche que le conseil fédéral lui a confiée comme chef de la délégation Suisse sur la frontière entre la Corée du Nord et la Corée du Sud. L'USS félicite le div J.-Jacques Joss pour cette promotion et le remercie vivement pour la collaboration fructueuse pendant les années de sa fonction de chef des activités hors services. Par son engagement, le tir en général s'est développé harmonieusement et la sécurité a encore augmenté dans les stands.

Merci aux Présidents cantonaux, ainsi qu'aux responsables de sociétés qui, chacun à leur niveau, agissent pour le bon déroulement et pour la sécurité de toutes les activités de tir. Je souhaite que leur exemple influence le peuple Suisse et que le dévouement à notre sport, ainsi que le sérieux avec lequel il est pratiqué contribuent à accroître la confiance accordée aux tireuses et tireurs de notre patrie. Ainsi, les conditions pour posséder notre « arme » en tant qu'instrument de sport resteront un fondement acquis pour le futur de l'activité sportive avec les armes à feu.

Une mention spéciale doit être décernée au tandem Hans Ruedi Liechti et Rolf Schmutz qui ont revu toutes les adresses ; la nouvelle centrale qu'ils représentent est déjà performante pour 2008. Enfin et pour conclure, merci aux membres du comité, aux membres de la commission de contrôle et aux membres des commissions pour leur travail et leur soutien.

Jean-Paul Grunenwald
président

Robert Falcy

31.3.1936 – 14.2.2007

Die Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine hatte den Schmerz, sein Mitglied Robert FALCY zu verlieren. Er starb am 14. Februar 2007, 71-jährig, nach vierjähriger mit Mut und Geduld ertragener Krankheit.

Seit mehr als 35 Jahren war er dem Schiesswesen ganz ergeben. Robert FALCY war Sekretär der Gesellschaften Jeunes Patriotes und anschliessend der Amis du Tir, beide in

Lausanne. Er war Mitglied der kantonalen Schiesskommission 6, welcher er später als Präsident vorstand. Schliesslich wurde er zum eidgenössischen Schiessoffizier ernannt. Von 1991 bis zu seinem Tod war er Mitglied des Vorstandes der USS. Er betreute vor allem die Spezialversicherungen im Raum Westschweiz. Auch beteiligte er sich an der Organisation verschiedener Schützenfeste, so am wadtländischen Kantonal-schützenfest und am eidgenössischen Veteranen Schützenfest 1999. Seine Kompetenzen in den Bereichen Sicherheit und Versicherungen wurden sehr geschätzt. Der wadtländische Kantonalvorstand hat ihn anlässlich seiner Delegiertenversammlung 2007 posthum zum Ehrenmitglied ernannt.

Seine Zuverlässigkeit, seine Liebenswürdigkeit und seine Verfügbarkeit verbargen zum Teil seine perfekten Kenntnisse in seinen bevorzugten Kompetenzbereichen. Seine Art ins Detail zu gehen, sein Respekt gegenüber bestehenden Regeln, seine Kompromisslosigkeit in Sicherheitsfragen, aber auch seine Art zu erklären, zu überzeugen, zu raten und zu helfen werden wir nicht vergessen.

Sein Mut, die Krankheit zu ertragen wird für uns alle ein Beispiel bleiben.

Im Namen der USS und der Schützenfreunde wiederholen wir seiner Familie unser herzliches Beileid.



Robert Falcy

31.3.1936 – 14.2.2007

L'Assurance accidents des sociétés suisses de tir a eu le très grand chagrin de perdre un membre, Robert FALCY, 71 ans, décédé le 14 février dernier, après une longue maladie supportée avec courage pendant plus de 4 ans.

Dévoué sans compter à la cause du tir depuis plus de 35 ans, Robert FALCY a fonctionné comme secrétaire pour les sociétés de tir Jeunes Patriotes, puis Amis du Tir de Lau-

sanne. Membre de la commission de tir 6, il en est devenu le président, puis a été nommé officier fédéral de tir. Il a été membre de l'AAST de 1991 à 2007 et il assumait la responsabilité des assurances spéciales pour toute la Romandie. Plusieurs comités d'organisation de fêtes de tir ont eu le plaisir de le compter dans leurs rangs, par exemple des tirs cantonaux vaudois ou la Fête fédérale des tireurs vétérans 1999. Ses compétences dans le domaine de la sécurité et de l'assurance étaient très appréciées. La société vaudoise des carabiniers l'a nommé, à titre posthume, membre d'honneur, lors de sa dernière assemblée.

Son amabilité, sa gentillesse et sa disponibilité ne faisaient que cacher la parfaite maîtrise des domaines qu'il affectionnait particulièrement. Son souci du détail, son respect des règles établies, son intransigeance pour les mesures de sécurité, mais aussi sa façon d'expliquer et de convaincre, comme pour conseiller et pour aider sont parmi les souvenirs qu'il nous laisse.

Son courage face à la maladie restera également un exemple pour nous tous.

Au nom de l'AAST et des Amis du tir, nous réitérons nos sincères condoléances à sa famille.

Hermann Keller

5.9.45 – 3.10.2007

Völlig unerwartet und für alle überraschend ist unser Vizepräsident am 3. Oktober 2007 aus unserer Mitte gerissen worden. Er verstarb nach der Rückkehr von einer Velotour in sein Heimatdorf Buchberg an den Folgen eines akuten Herzversagens.

Hermann Keller wurde an der Delegiertenversammlung 2006 in Frauenfeld in den Vorstand der USS gewählt. In unserer Genossenschaft übernahm er das Amt des Vizepräsidenten. Der Verstorbene setzte sich mit vollem Engagement von Anfang an intensiv für die USS ein und damit zum Wohle des Schiesswesens in der Schweiz.

Dabei kamen ihm auch seine langjährigen Erfahrungen im Schiesswesen und als Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zugute. In der kurzen Zeit seines Wirkens in der USS half er die neuen Statuten unter Dach und Fach zu bringen. Sein Fachwissen in Versicherungsfragen halfen mit, das Verständnis bei unseren Genossenschaftlern zu erwirken. Leider konnte Hermann Keller nur während kurzer Zeit in der USS mitarbeiten.

Wir verlieren mit Hermann Keller eine allseits geschätzte Persönlichkeit und einen guten Kameraden. Für seinen Einsatz zugunsten der Versicherung der Schützen danken wir Hermann Keller herzlich. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Keller

5.9.1945 – 3.10.2007



Notre membre du comité a été emporté de manière tout à fait inattendue et à la surprise de tous le 3 octobre. Une crise cardiaque, au retour d'une excursion à bicyclette dans son village de Buchberg lui a été fatale.

Hermann Keller a été élu au comité de l'AAST à l'occasion de l'assemblée des délégués 2006 à Frauenfeld. Il a occupé le poste de vice-président de notre société coopérative. Le défunt s'est engagé dès le début de manière intense pour l'AAST et pour le tir suisse en général. Son expérience antérieure, aussi bien dans le domaine du tir qu'en qualité de conseiller

d'Etat du canton de Schaffhouse, lui a été d'une grande utilité. Durant sa brève période d'activité à l'AAST il a collaboré à la finalisation de la révision des statuts. Ses connaissances dans le domaine des assurances ont contribué à une meilleure compréhension auprès des coopérateurs. Malheureusement, sa collaboration à l'AAST a pris fin de manière abrupte après une période d'activité trop brève.

Nous perdons en Hermann Keller une personnalité estimée de tous et un excellent camarade. Nous demeurons reconnaissants de son engagement en faveur de l'assurance des tireurs et honorerons toujours sa mémoire.

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2007 der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine (USS)

Procès-verbal de l'assemblée ordinaire des délégués 2007 de l'Assurance accidents des sociétés suisses de tir (AAST)

Datum Freitag, 20. April 2007
Ort Kultur- und Sportzentrum, Pratteln
Zeit 17.05 - 18.20 Uhr

Date Vendredi 20 avril 2007
Lieu Centre culturel et de sport, Pratteln
Heure 17 h 05 – 18 h 20

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokolle der ausserordentlichen und ordentlichen Delegiertenversammlungen vom 28. April 2006 in Frauenfeld
3. Abnahme des Jahresberichtes 2006
4. Abnahme der Jahresrechnung 2006
 - a) Bericht der Kontrollstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2006
5. Entlastung des Zentralvorstandes
6. Wahl der Kontrollstelle für die Dauer eines Jahres
7. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht gemäss Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten
8. Beschlussfassung betreffend der Kompetenzsumme des Zentralvorstandes gemäss Art. 9 Ziff. 9 lit. i in Verbindung mit Art. 16 der Statuten
9. Gründung Stiftung Schweizer Schützenmuseum, Bern
10. Statutenrevision
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Ordre du jour

1. Ouverture et constitution de l'assemblée, nomination des scrutateurs
2. Procès-verbaux des assemblées ordinaire et extraordinaire des délégués du 28 avril 2006 à Frauenfeld
3. Approbation du rapport annuel 2006
4. Approbation des comptes 2006
 - a) Rapport de la commission de contrôle
 - b) Acceptation des comptes et de la proposition sur l'attribution du bénéfice 2006
5. Décharge au comité central
6. Élection de la commission de contrôle pour une année
7. Fixation d'un crédit pour indemnités volontaires en cas de refus de la responsabilité, selon l'article 9, alinéa 9, lettre e) des statuts
8. Décision concernant la compétence financière du comité central, selon l'article 9, alinéa 9, lettre i) en relation avec l'article 16 des statuts
9. Création de la Fondation Musée suisse du tir Berne
10. Révision des statuts
11. Honorariat
12. Divers

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Präsident Jean-Paul Grunenwald begrüsst die Gäste und Delegierten. Er zeigt sich stolz und glücklich, seine erste Delegiertenversammlung in einem Nachbarkanton seines Wohnortes durchführen zu können. Er freut sich, zusammen mit den Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt im Kanton Baselland anlässlich der 120. Delegiertenversammlung der USS verbringen zu können.

Die Verhandlungen werden registriert und eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Vor dem Beginn der offiziellen Verhandlung dankt der Präsident den Behörden und den Schützenvertretern der Region für deren Einladung bestens. Die USS hat diese mit Freude angenommen. Ein spezieller Dank gilt dem ad hoc Organisationskomitee unter der Leitung des ehemaligen Kantonalpräsidenten Peter Dürrenberger.

Das Wort wird an Herrn Gemeindepräsident Beat Stingelin übergeben, welcher im Namen der örtlichen Behörden den Verhandlungsort vorstellt. Die Vorstellung wird mit Applaus verdankt. Dem Gemeindepräsidenten wird die Erinnerungsmedaille der USS übergeben.

Der Präsident erwähnt, dass die grosse Schützenfamilie jährlich Mitglieder verliert, welche in den verschiedenen Stufen unserer Vereine und Verbände gewirkt haben. Sie werden für immer eine schmerzliche Lücke hinterlassen. Anstelle aller wird auf Robert Falcy, Mitglied des Vorstandes der USS, aus Cugy/VD verwiesen; er ist im vergangenen Jahr verstorben. Die Versammlung erhebt sich. Sie gedenkt der Verstorbenen mit einer Trauerminute und erinnert sich an die vergangenen Freundschaften.

Im Versammlungslokal liegt eine detaillierte Liste der anwesenden Gäste auf. Er begrüsst namentlich Herr Oberst i Gst Jean Jacques Joss, Chef SAT, die Präsidentin des SSV Frau Rita Fuhrer, sowie die Vertreter der Presse. Verschiedene eingeladene Gäste und Delegierte mussten sich entschuldigen.

Präsident Jean-Paul Grunenwald macht einleitend auf einige versicherungsspezifische Elemente aufmerksam. Die USS will, dass auch unter Schützen die Vorsorge als einzige Regel in Versicherungsfragen gilt. Die Sicherheit ist ein fundamentales Bedürfnis der Menschen, beziehungsweise aller Gesellschaften, um sich gegen die Auswirkungen der Ereignisse zu schützen, welche das Leben die Gesundheit oder das Eigentum bedrohen. Es war diese Besorgnis, welche den Kanton Zürich im Jahre 1888 bewogen hat, die Unfallversicherung für alle Schützen obligatorisch zu erklären. Die erste Prämie, allein für die Un-

1. Ouverture et constitution, nomination des scrutateurs, désignation d'un président du jour

Le président Jean-Paul Grunenwald salue les invités et les délégués. Il se montre fier et heureux de pouvoir tenir sa première assemblée des délégués dans un canton voisin de son lieu de domicile. Il se réjouit de pouvoir, avec l'assemblée, passer un séjour agréable dans le canton de Bâle Campagne pour la 120^e assemblée de l'AAST.

Les délibérations seront enregistrées et une traduction simultanée est à disposition.

Avant le début des débats, le président remercie les autorités et les représentants des tireurs de la région pour leur invitation que l'AAST a acceptée avec plaisir. Une reconnaissance particulière est adressée au comité d'organisation ad hoc sous la direction de Peter Dürrenberger, ancien président cantonal.

La parole est ensuite donnée au président de la commune de Pratteln, Monsieur Beat Stingelin qui présente, au nom des autorités locales, le lieu de notre assemblée. Cet exposé est vivement applaudi et le président de la commune se voit attribuer la médaille de souvenir de l'AAST.

Le président fait remarquer que la grande famille perd annuellement des membres qui ont été actifs dans différentes fonctions des sociétés et associations. Il rappelle plus particulièrement le souvenir de Robert Falcy, membre du comité de l'AAST, de Cugy VD, décédé l'année dernière. L'assemblée se lève, se remémore le souvenir des disparus et les amitiés passées pendant un instant de silence.

Une liste détaillée des invités présents est disposée dans la salle de réunion. Le président salue particulièrement le col EMG Jean-Jacques Joss, chef SAHS, la présidente de la FST, Madame Rita Fuhrer, ainsi que les représentants de la presse. Plusieurs invités et délégués ont dû s'excuser.

Le président Jean-Paul Grunenwald attire tout d'abord l'attention sur quelques éléments spécifiques aux assurances. L'AAST veut que la précaution soit l'unique règle dans ce domaine. La sécurité est un besoin fondamental des êtres humains et de toutes les sociétés, afin de se prémunir contre les effets des événements menaçant la vie et la propriété. C'est cette préoccupation qui a poussé le canton de Zürich en 1888 à déclarer l'assurance obligatoire pour tous les tireurs. La première prime, ne couvrant que les accidents, se chiffrait à la fin du 19^e siècle à Fr. 40.00. Aujourd'hui, la prime minimale s'élève à Fr. 60.00 et couvre aussi bien les accidents que la responsabilité civile et les dommages matériels. En raison des modifications importantes des lois fédérales et de l'explosion des coûts dans toutes les disciplines, le comité

fallversicherung, betrug am Ende des 19. Jahrhunderts CHF 40.00. Heute beträgt die minimale Jahresprämie CHF 60.00 und deckt sowohl Unfälle wie auch Haftpflicht und Sachschäden. Wegen den namhaften Änderungen der neuen Bundesgesetze und der Kostenexplosion in allen Disziplinen, sucht der Vorstand die bestmöglichen Lösungen für eine angemessene, gesunde Geschäftsführung. Allerdings wird es schwierig sein, ohne Aussicht auf neue Prämien, von ausserhalb der Schützen kommend, künftig den bisherigen guten Kurs zu halten. Es ist selbstverständlich möglich, aus den Reserven zu schöpfen, aber nur, wenn die Aussicht besteht, dass sie sehr kurzfristig zu Investitionen mit erwiesener Rentabilität werden. Der Vorstand will, dass die Schützinnen und Schützen dieses Landes auch zukünftig über eine optimale Versicherung zu den jetzigen Prämienbedingungen verfügen. Zum Abschluss zitiert der Präsident den Wahlspruch von Mike Horn, dem weltbekannten Abenteurer: "Wer bereit ist sich anzupassen, ist immer im Vorteil".

cherche les meilleures solutions possibles pour une gestion des affaires appropriée et saine. Toutefois, il sera difficile de maintenir le bon cap actuel, sans la perspective de l'arrivée d'autres primes venant de l'extérieur du domaine du tir. Il est bien entendu possible de puiser dans les réserves, mais seulement en vue de les transformer à brève échéance en un investissement à rentabilité avérée. Le comité veut que les tireuses et les tireurs de ce pays disposent aussi à l'avenir d'une assurance optimale aux conditions de primes actuelles. Pour conclure, le président cite la devise de Mike Horn, l'aventurier mondialement connu : «Celui qui est prêt à s'adapter dispose toujours d'un avantage.»

Konstituierung	Präsenz:	
	Zentralvorstand	8
	Kontrollstelle	5
	Delegierte	194
	Total Stimmberechtigte	207
	Absolutes Mehr	104
	Gäste	95
	 Total Anwesende	 302

Constitution	Présence:	
	Comité central	8
	Commission de contrôle	5
	Délégués	194
	Total de personnes disposant du droit de vote	207
	Majorité absolue	104
	Invités	95
	 Total des présents	 302

Vorsitz: Jean-Paul Grunenwald
 Protokoll: Martin Schwaller
 Kontrolle: Walter Mathis
 Übersetzung: Simultan

Présidence: Jean-Paul Grunenwald
 Procès-verbal: Martin Schwaller
 Contrôle: Walter Mathis
 Traduction: simultanée

Der Vorsitzende hält unwidersprochen fest, dass zur heutigen Delegiertenversammlung der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine "USS" statutenkonform eingeladen wurde. Einzelne Fehler bei der Zustellung sollten korrigiert sein.

Le président constate, sans contradiction, que l'assemblée des délégués de l'Assurance accidents des sociétés suisses de tir (AAST) de ce jour a été convoquée conformément aux statuts. Quelques erreurs dans la distribution devraient être corrigées.

Die Versammlung ist mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden.

L'assemblée des délégués accepte l'ordre du jour présenté.

Stimmzähler:

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die folgenden Stimmzähler ihres Amtes walten:

Scrutateurs

L'assemblée accepte que les scrutateurs suivants s'acquittent de leur fonction :

Romer Paul GL
 Christina Jean Philippe VS
 Künzler Werner BS
 Zürcher Markus BE
 Bolliger Heinz ZH
 Schelbert Karl SZ

Romer Paul GL
 Christina Jean-Philippe VS
 Künzler Werner BS
 Zürcher Markus BE
 Bolliger Heinz ZH
 Schelbert Karl SZ

Sofern eine geheime Abstimmung oder eine geheime Wahl durchgeführt werden müsste, wird das Ab-

En cas de vote ou d'élection au bulletin secret, le bureau de vote sera présidé par Hermann Keller,

stimmungsbüro der Vizepräsident USS-Zentralvorstand Hermann Keller leiten. Mitglieder sind Walter Mathis, Mitglied USS-Zentralvorstand, und die Stimmzähler.

vice-président. Walter Mathis, membre du comité et les scrutateurs en sont les membres.

2. Protokolle der ordentlichen und ausserordentlichen Delegiertenversammlungen vom 28.04.2006 in Frauenfeld

Die durch Peter Schneeberger verfassten Protokolle der beiden Delegiertenversammlungen sind in deutscher und französischer Sprache im Jahresbericht 2006 auf S. 5 - 23 abgedruckt.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt die beiden Protokolle 2006 diskussionslos und einstimmig.

2. Procès-verbal des assemblées ordinaire et extraordinaire des délégués du 28 avril 2006 à Frauenfeld

Les procès-verbaux des deux assemblées des délégués, rédigés par Peter Schneeberger sont imprimés, en français et en allemand, dans le rapport annuel 2006 aux pages 5 – 23.

Décision : L'assemblée des délégués approuve les deux procès-verbaux sans discussion et à l'unanimité.

3. Abnahme des Jahresberichts 2006

Der Jahresbericht 2006 des Präsidenten ist zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugesandt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Hans Rudolf Liechti für seine Bemühungen um die Erstellung des Jahresberichtes speziell. Sein Dank richtet sich auch an Walter Mathis und seine Mithelfer für den Versand an die Genossenschafter. Das bedeutet einen gewaltigen Arbeitsaufwand, der mit einem Spezialapplaus quitiert wird.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2006 diskussionslos und einstimmig.

3. Approbation du rapport annuel 2006

Le rapport annuel 2006 a été envoyé avec la convocation pour l'assemblée des délégués de ce jour. Il est complet et reflète les activités de l'année écoulée.

Le président remercie alors tout particulièrement Hans Rudolf Liechti pour son engagement pour l'élaboration de ce rapport. Ses remerciements s'adressent également à Walter Mathis et ses collaborateurs pour l'expédition aux coopérateurs. Cela représente un énorme travail qui reçoit des applaudissements nourris.

Décision: L'assemblée accepte le rapport annuel 2006 sans discussion et à l'unanimité.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2006

Für die Erklärungen zum guten Jahresergebnis wird das Wort an Hans Rudolf Liechti übergeben, den langjährigen und treuen Finanzverantwortlichen. Er verweist auf den Jahresbericht 2006, worin die Jahresrechnung auf den Seiten 24 - 30 zu finden ist.

Versicherungsaufsicht

An der Delegiertenversammlung in Frauenfeld wurde über die wichtigsten Neuerungen im Versicherungsaufsichtsgesetz des Bundesamtes für Privatversicherungen (BPV) orientiert. Dieses Gesetz, das am 01.01.2006 in Kraft getreten ist, brachte einen beträchtlichen Mehraufwand an Arbeit für die Versicherungsinstitute. Die Berichterstattung an das Amt wurde massiv ausgebaut. Die Termine für die

4. Approbation des comptes 2006

La parole est donnée à Hans Rudolf Liechti, fidèle responsable des finances depuis de longues années, qui rappelle que les comptes se trouvent aux pages 24 à 30 du rapport annuel 2006.

Surveillance des assurances

Lors de l'assemblée des délégués de Frauenfeld, une orientation sur les principales nouveautés de la loi sur la surveillance des assurances (LSA) de l'office fédéral des assurances privées a été donnée. Cette loi, entrée en vigueur le 1er janvier 2006, a provoqué un sensible surcroît de travail aux institutions d'assurance. Les rapports dus à l'office ont massivement augmenté. Les délais de remise des documents ont été fortement réduits. Les nombreuses petites assu-

Einreichung der Unterlagen sind ebenfalls stark verkürzt worden. Die verschiedenen kleinen Versicherungen – es gibt ca. 100 KMU's - werden dadurch stark mit zusätzlicher Administration belastet. Für diese Unternehmen, also auch für die USS gibt es keine Ausnahmeregelungen. Verzicht auf Teile der Berichterstattung oder auch Fristverlängerungen werden nicht gewährt.

Seit dem Frühjahr 2006 wacht eine externe Aktuarin über unsere Gesellschaft. Die Aufgaben, die Frau Dr. Ort wahrnimmt, muss sind sehr vielfältig. Über ihre Feststellungen erstellt sie einen umfassenden Bericht an das Bundesamt.

Im Verlaufe dieses Jahres hatte die USS weitere Richtlinien zu erfüllen, namentlich

- solche zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem;
- das Erstellen eines Geschäftsplanes nach Bestimmungen BPV;
- die erstmalige Durchführung des Swiss Solvency Tests;
- die Verfeinerung der Spartenrechnungen;
- eine Produktemanualanalyse.

Gemäss den verbindlichen Richtlinien des BPV sind eine interne und externe Revision einzuführen. Ab dem Jahr 2008 wird die Revision durch eine vom BPV anerkannte Treuhandgesellschaft durchgeführt werden müssen.

Bei diesen Aufgaben wird die Aktuarin beigezogen. Alle diese neuen Vorschriften und Richtlinien haben selbstverständlich höhere Kosten zur Folge.

Mindestkapital

Im Jahresabschluss sind Auflagen des Bundesamtes berücksichtigt. So wurden das Genossenschaftskapital von bisher CHF 200'000.00 auf CHF 3'000'000.00 und die statutarischen Reserven von CHF 460'000.00 auf CHF 1'800'000.00 erhöht. Die Umbuchungen erfolgten alle zulasten der verschiedenen Reserven. Das für die USS gültige Zielkapital wird nach Auswertung des Swiss Solvency Test durch das BPV definitiv festgelegt werden. Ziel der USS muss es weiterhin sein, Reserven zu schaffen, damit die gesetzliche Auflage von CHF 8'000'000.00 Mindestkapital später erfüllt werden kann.

Jahresabschluss 2006

In Ausführung und Ergänzung zum Jahresbericht werden einige zusätzliche Angaben zum Berichtsjahr 2006 gemacht:

- Die Prämieinnahmen für die Grundversicherung gingen im 2006 nur leicht zurück. Durch einen Programmfehler wurden verschiedene Vereine für ausstehende Prämien nicht gemahnt. Dieser Betrag ist im Abschluss berücksichtigt. Die meisten Beträge sind in der Zwischenzeit eingegangen.

rances – il en existe environ 100 PMU – sont ainsi fortement chargées de travaux administratifs supplémentaires. À ces entreprises, donc également à l'AAST, aucune exception n'est accordée. Les demandes de pouvoir renoncer à une partie des rapports ou de prolongation des délais ne sont pas acceptées.

Depuis le printemps 2006, une actuaire externe surveille notre coopérative. Les devoirs que Mme Ort, docteur en droit, doit assumer sont multiples. Elle établit ensuite un rapport approfondi sur ses constatations à l'intention de l'office fédéral des assurances privées.

Dans le courant de cette année, l'AAST était astreinte à d'autres directives et, en particulier :

- Celles concernant la «corporate governance», le management du risque et le système de contrôle interne
- L'établissement d'un business plan les dispositions de l'OFAP
- La première exécution du test suisse de solvabilité
- L'affinement des comptes par branche
- L'analyse des produits

Selon les directives obligatoires de l'OFAP, une révision interne et externe doit être introduite. A partir de l'année 2008, la révision doit être effectuée par une société fiduciaire reconnue par l'OFAP.

Pour ces travaux, l'actuaire sera consultée. Il va sans dire que ces nouvelles prescriptions et directives provoquent des coûts supplémentaires.

Capital minimal

Le bouclage des comptes prend en considération les exigences de l'OFAP. Ainsi, le capital social a été augmenté de Fr. 200'000.00 à Fr. 3'000'000.00 et les réserves statutaires de Fr. 460'000.00 à Fr. 1'800'000.00. Ces transferts de comptes se sont effectués à la charge des différentes réserves. Le capital cible déterminant pour l'AAST sera fixé définitivement par l'OFAP après l'évaluation du test de solvabilité. L'objectif de l'AAST consistera à l'avenir aussi en la création de réserves afin d'être en mesure de remplir ultérieurement l'exigence légale d'un capital minimal de Fr. 8'000'000.00.

Bouclage des comptes 2006

Quelques indications supplémentaires sont faites pour l'exposé du rapport annuel et en complément :

- Les recettes des primes encaissées pour l'assurance de base n'ont reculé que faiblement en 2006. En raison d'une erreur du programme, diverses sociétés n'ont pas reçu de rappel pour les primes non payées. Il en est tenu compte dans le bouclage. La plupart des montants dus ont été reçus dans l'intervalle.

Par contre, les primes pour les assurances spéciales ont baissé de Fr. 19'000.00 L'année dernière, il n'y avait pas de fête fédérale de tir, ce qui explique cette diminution.

Die Prämien aus Spezialversicherungen dagegen sanken um CHF 19'000.00. Im letzten Jahr war kein Eidgenössisches, was den Rückgang begründet.

Die Auflösung einer grossen Anzahl von Vereinen wird sich im laufenden Jahr negativ auf die Prämieinnahmen auswirken.

- Die Prämienrechnungen 2007 werden in diesen Tagen versandt, zusammen mit einem Begleitschreiben betreffend Fristen.

Börsenkurse/Wertschriftendepot

Die Börsenhausse im 2006 hielt an, was sich auch positiv auf den Wert der Anlagen auswirkte. Die Performance betrug 2006 9,61%.

Der nicht realisierte Markterfolg betrug CHF 440'000.00. Der Ertrag aus dem Depot war mit CHF 252'000.00 rund CHF 9'000.00 höher als im Vorjahr.

Die Anlagen sind nach den Grundsätzen des BVG angelegt. Durch die stark gestiegenen Aktienkurse ist deren Anteil am Depotwert zu hoch. Mit der Bewirtschaftung wird die Aufteilung wieder angepasst. Die Aufteilung am Stichtag lautet:

Obligations In- und Ausland	46.4 %
Aktien In- und Ausland	33.9 %
Fonds	19.7 %

Liegenschaft

Die Liegenschaft Freiburgstrasse 74b in Bern war über das ganze Jahr praktisch voll vermietet. Die Bruttorendite betrug 2006 7.07 %, die Mieteinnahmen CHF 137'000.00 und der Liegenschaftserfolg CHF 62'000.00. In der Stadt Bern sind in den Wohngebieten Garagen und Einstellhallen Mangelware. Die beiden angrenzenden Liegenschaftsbesitzer planen den Bau einer Einstellhalle. Der USS bietet sich die einmalige Gelegenheit, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen. Der USS werden 7 Plätze mit direktem Zugang zur genannten Liegenschaft zur Verfügung stehen. Die Liegenschaft wird dadurch aufgewertet. Der Vorstand hat beschlossen, die Einstellhalle zu realisieren.

Bei der Kommentierung der Zahlen der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt sich Hans Rudolf Liechti auf das Wesentliche und darauf, was nicht bereits erläutert wurde.

Aufwand

- Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 49'000.00 auf CHF 146'000.00.
- 2006 wurden für Schadenfälle CHF 38'000.00 (Vorjahr: CHF 78'000.00) aufgewendet. Grössere Schäden waren "zum Glück" nicht zu verzeichnen.
- Für Unfallverhütungsmassnahmen wurden CHF 6'000.00 aufgewendet. Die USS ist daran, eine neue Aktion Gehörschutz vorzubereiten. Die

La dissolution d'un grand nombre de sociétés se fera négativement sentir sur les recettes de primes de cette année.

- Les factures de primes 2007 seront expédiées ces prochains jours, accompagnées d'une lettre rappelant les délais.

Cours de la bourse / dépôt des titres

La hausse de la bourse s'est maintenue en 2006, ce qui a eu des effets positifs sur nos placements. La performance pour 2006 s'établissait à 9,61%.

Le résultat non réalisé s'élève à Fr. 440'000.00. Le rendement de notre dépôt, de Fr. 252'000.00, était d'environ Fr. 9'000.00 supérieur à celui de l'année antérieure.

Nos placements obéissent aux principes de l'OFAP. En raison de la forte hausse des cours des actions, leur part à la valeur du dépôt est trop élevée. Par la réglemmentation, la répartition sera adaptée. Le jour du bouclage, elle était la suivante :

Obligations suisses et étrangères	46,4 %
Actions suisses et étrangères	33,9 %
Fonds de placements	19,7 %

Immeuble

Notre immeuble Freiburgstrasse 74 B, a pratiquement été loué intégralement toute l'année. Le rendement brut s'élevait en 2006 à 7,07 %. Le montant des loyers était de Fr. 137'000.00 et le résultat net de Fr. 62'000.00. Les quartiers résidentiels de la ville de Berne manquent de garages et de halles de stationnement. Les propriétaires fonciers voisins planifient la construction d'une halle de stationnement. Une chance unique de participer à ce projet est offerte à l'AAST. Elle pourra disposer de 7 places avec accès direct à la propriété. De ce fait, notre immeuble serait revalorisé. Le comité a décidé de réaliser cette halle de stationnement.

Pour ce qui concerne les chiffres du bilan et des comptes de pertes et profits, Hans Rudolf Liechti se limite à l'essentiel et à ce qui n'a pas déjà été commenté.

Dépenses

- Les charges d'exploitation ont baissé de Fr. 49'000.00 pour s'établir à Fr. 146'000.00
- En 2006, nous avons consacré Fr 38'000.00 au règlement des sinistres (l'année précédente Fr. 78'000.00). Par chance, nous n'avons enregistré aucun cas grave.
- Les mesures de prévention s'élevaient à Fr. 6'000.00 L'AAST est en train de préparer une nouvelle action d'appareils de protection de l'ouïe. Les sociétés et associations seront renseignées de manière détaillée.
- Les activités de conseil et les homologations de

Vereine und die Schiessverbände werden detailliert informiert werden.

- Die Beratungstätigkeit und die Standabnahmen kosteten CHF 22'000.00. Auch in diesem Bereich steht aufgrund der neuen Richtlinien BPV eine Änderung bevor.
- Für ungedeckte Schäden bei einem Brandfall eines Schützenhauses wurden CHF 15'500.00 vergütet. Durch den Wegfall der Rückstellungen für Katastrophenfälle wird diese Zahlung direkt unter den Schadenfällen aufgeführt.
- Der übrige Verwaltungsaufwand stieg nach Rückgang im Vorjahr wieder leicht an.
- Die Auslagen für die Genossenschaftsorgane (Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen, Kommissionen, Revision) sind mit CHF 83'000.00 um CHF 5'000.00 tiefer als im Vorjahr.
Die Auslagen für die Delegiertenversammlung stiegen durch die grosse Anzahl von Teilnehmern wieder um CHF 6'000.00 an. Die gesamten Kosten beliefen sich auf rund CHF 45'000.00. Hauptausgaben sind nach wie vor die Auslagen für die Infrastruktur, die Transportkosten für die Delegierten und das Bankett.
- In den Genuss von Sponsoring kam das Eidg. Armbrustschützenfest, die IPC WM, der Europacup in Winterthur, die Eidg. Schützenfeste für Jugendliche und für Veteranen, die beide in diesem Jahr stattfinden.

Bilanz

- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Die Anlagen (Mobiliar/EDV) sind auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- Auf der Liegenschaft wurden die steuerlich zulässigen Abschreibungen vorgenommen.
- Das Eigenkapital (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.06 CHF 5'266'000.00.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag 2005 CHF 161'811.17 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an statutarische Reserve	CHF 130'000.00
Zuweisung an die Technischen Reserven	CHF 30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 1'811.17

Revision

Die Revision fand am 27.01.2007 in Spiez statt. Das gebundene Vermögen wurde wie üblich durch eine vom Bundesamt bestimmte Kontrollstelle geprüft. Der Bericht ist positiv. Der umfassende Bericht der Aktuarin stellt ebenfalls keine Mängel fest.

Dem Bundesamt ist der Abschluss zusammen mit weiteren Meldungen betreffend Solvabilität und Deckung und Stresstest bereits termingerecht eingereicht worden. Die Berichterstattungen gaben zu

stands ont coûté Fr. 22'000.00 Dans ce domaine également, les nouvelles directives de l'OFAP provoqueront un changement.

- Pour les frais non couverts par d'autres organes lors de l'incendie d'un stand, un montant de Fr. 15'500.00 a été remboursé. Du fait de la suppression du fonds pour les cas de catastrophes, ce paiement est mentionné dans les sinistres.
- Après la baisse de l'année précédente, les autres frais administratifs ont augmenté légèrement.
- Les dépenses pour les organes de l'association (gestion, groupes de travail, commissions, révision), au montant de Fr. 83'000.00 sont réduites de Fr. 5'000.00 par rapport à l'année précédente. Les dépenses pour l'assemblée des délégués ont de nouveau augmenté de Fr. 6'000.00 en raison du grand nombre de délégués présents. Le total des frais s'élève à Fr. 45'000.00. Les coûts des infrastructures, du transport des délégués et du banquet restent les principaux postes de dépenses.
- Un soutien sous forme de sponsoring a été accordé à la fête fédérale des arbalétriers, aux championnats du monde IPC, à la coupe d'Europe de Winterthur, aux fêtes fédérales des jeunes et à celle des vétérans qui toutes deux auront lieu cette année.

Bilan

- Le bilan ne présente aucun risque.
- Les installations (mobilier et informatique) sont amorties à Fr. 1.00.
- Nous avons procédé aux amortissements autorisés sur notre immeuble.
- Le capital propre, sans les réserves latentes, s'élève au 31.12.06 à Fr. 5'266'000.00

Résultat annuel et utilisation du bénéfice

L'assemblée des délégués de ce jour dispose de Fr. 161'811.17, le report du bénéfice 2005 inclus. La proposition pour l'utilisation du bénéfice est la suivante:

- Attribution à la réserve statutaire	Fr. 130'000.00
- Attribution à la réserve technique	Fr. 30'000.00
- Report au nouvel exercice	Fr. 1'811.17

Révision

La révision a eu lieu à Spiez le 27 janvier 2007. La fortune liée a été, comme d'habitude, vérifiée par un organe de contrôle désigné par l'office fédéral. Son rapport est positif. Le rapport très complet de l'actuaire ne constate pas non plus d'insuffisances.

Le présent bouclement des comptes a déjà été présenté dans les délais à l'office fédéral, accompagné d'autres informations concernant la solvabilité, le degré de couverture et le test du stress. Nos rapports n'ont pas donné lieu à des remarques.

Hans Rudolf Liechti se montre convaincu que les tireurs disposent d'une bonne assurance, avantageuse et saine.

keinen Bemerkungen Anlass.

Hans Rudolf Liechi zeigt sich überzeugt, dass die Schützinnen und Schützen eine gute, d.h. günstige und gesunde Versicherung haben.

a) Bericht der Kontrollstelle

Für die Kontrollstelle spricht Stephan Zahler. Er verweist auf deren Bericht auf Seite 26 des Jahresberichtes 2006. Die Kontrollstelle hat ihres Amtes gewaltet. Er bestätigt die Angaben von Hans Rudolf Liechi, welcher die Rechnung tadellos führte. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beantragt die Kontrollstelle, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2006

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung und Gewinnverwendung einstimmig zu.

Hans Rudolf Liechi verweist auf das Budget 2007 im Jahresbericht und gibt einzelne, kurze Erläuterungen dazu.

5. Entlastung des Zentralvorstandes

Beschluss: Dem Zentralvorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Präsident Jean-Paul Grunenwald dankt für das Vertrauen.

6. Wahl der Kontrollstelle für die Dauer eines Jahres

Beschluss: Die zur Wahl vorgeschlagenen Stefan Zahler, Peter Waser, Vanni Donini, Ernst Gloor und Siegfried Meier werden einstimmig bestätigt.

7. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht gemäss Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten

Der Delegiertenversammlung obliegt es, über den Kredit zu bestimmen, welcher dem Zentralvorstand für freiwillige Leistungen zur Verfügung steht. Es soll damit insbesondere bei Härtefällen Unterstützung geleistet werden.

a) Rapport de la commission de contrôle

Stefan Zahner est le rapporteur de la commission de contrôle. Il renvoie à son rapport se trouvant à la page 26 du rapport annuel 2006. La commission de contrôle s'est acquittée de ses fonctions. Il confirme les indications de Hans Rudolf Liechi qui gère les comptes de manière irréprochable. Puisqu'aucune question n'a été posée, la commission de contrôle propose d'accepter les comptes tels que présentés et l'attribution du bénéfice comme proposée.

b) Approbation des comptes annuels et décision concernant l'attribution du bénéfice 2006

Décision: L'assemblée accepte à l'unanimité la proposition d'approuver les comptes et l'attribution du bénéfice.

Hans Rudolf Liechi renvoie au budget 2007, publié dans le rapport annuel, et donne quelques brèves explications complémentaires.

5. Décharge donnée au comité central

Décision: La décharge au comité central est accordée à l'unanimité.

Le président Jean-Paul Grunenwald remercie pour la confiance témoignée.

6. Élection de la commission de contrôle pour une année

Décision: Les candidats proposés à l'élection, Stefan Zahler, Peter Waser, Vanni Donini, Ernst Gloor et Siegfried Meier sont élus à l'unanimité.

7. Fixation d'un crédit pour indemnités volontaires en cas de refus de la responsabilité, selon l'article 9, alinéa 9, lettre e) des statuts

Il incombe à l'assemblée des délégués de fixer le crédit dont dispose le comité central pour des indemnités volontaires de soutien accordées avant tout lors de cas de rigueur.

Décision : La proposition de maintenir inchangé le crédit pour prestations volontaires à Fr. 20'000.00 est acceptée à l'unanimité.

Beschluss: Dem Antrag, den Kredit für freiwillige Leistungen mit CHF 20'000.00 unverändert zu belassen, wird einstimmig zugestimmt.

8. Beschlussfassung betreffend die Kompetenzsumme des Zentralvorstandes gemäss Art. 9 Ziff. 9 lit. i in Verbindung mit Art. 16 der Statuten

Ebenso wie der Kredit für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht obliegt die Kompetenzsumme des Zentralvorstandes der Beschlussfassung durch die Delegiertenversammlung. Die Kompetenzsumme steht dem Zentralvorstand nach freiem Ermessen zur Verfügung.

Beschluss: Dem Antrag, die Kompetenzsumme mit CHF 20'000.00 unverändert zu belassen, wird einstimmig zugestimmt.

9. Errichten einer Stiftung für das Schützenmuseum in Bern

Jean-Paul Grunenwald erklärt, dass die USS angefragt wurde, ob sie wie der SSV und andere Verbände einen namhaften Beitrag zur Gründung der Stiftung für das Schützenmuseum leiste. Der Zentralvorstand steht dem Anliegen positiv gegenüber. Das Wort wird an Rudolf Meier, dem Präsidenten der Museumskommission, übergeben. Er erläutert das Erfordernis der Stiftungsgründung, die finanziellen Rahmenbedingungen und den bisherigen Verlauf der Vereinbarungen.

Beschluss: Dem Antrag, im Maximum CHF 100'000.00 an das Stiftungskapital zu überweisen und dem Zentralvorstand Kompetenz zu erteilen, die Bedingungen festzulegen, wird einstimmig zugestimmt.

10. Statutenrevision

Der Vorsitzende Jean-Paul Grunenwald erläutert: Die Delegiertenversammlung von Frauenfeld 2006 hatte ein erstes Mal über die Statutenrevision zu befinden. Obwohl in der Detailberatung allen Artikeln mit Mehrheit zugestimmt wurde, erreichte der Antrag in der Schlussabstimmung die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht.

Der Zentralvorstand hat seither in einer erweiterten Arbeitsgruppe mit den interessierten Kantonalvorständen verhandelt. Der Zweck wurde angepasst, im Zusammenhang mit der Öffnungsoption (Art. 3 Revi-

8. Décision concernant la compétence financière du comité central, selon l'article 9, alinéa 9, lettre i) en relation avec l'article 16 des statuts

De même que le crédit pour prestations volontaires en cas de refus de la responsabilité, la compétence financière du comité central est soumise à l'approbation de l'assemblée des délégués. Ce crédit est à la libre disposition du comité central.

Décision: La proposition de maintenir inchangé la compétence financière à Fr. 20'000.00 est acceptée à l'unanimité.

9. Création de la Fondation Musée Suisse du tir Berne

Jean-Paul Grunenwald explique que l'AAST a été sollicitée de contribuer, comme la FST et d'autres fédérations, par un montant important à la création de la Fondation Musée Suisse du tir Berne. Le comité central est favorable à cette requête. La parole est donnée à Rudolf Meyer, président de la Commission du musée. Il explique la nécessité de la création de la fondation, les exigences cadres, ainsi que le déroulement jusqu'à aujourd'hui des négociations.

Décision: La proposition de contribuer pour un montant maximal de Fr. 100'000.00 au capital de la fondation et d'accorder la compétence au comité central d'en fixer les conditions sont acceptées à l'unanimité.

10. Révision des statuts

Le président Jean-Paul Grunenwald explique : L'assemblée des délégués 2006 de Frauenfeld avait à décider une première fois de la révision des statuts. Alors que tous les articles furent acceptés à la majorité lors de la délibération détaillée, la proposition n'a pas atteint la majorité des deux tiers nécessaire lors de la votation finale.

Le comité central a négocié depuis lors dans le cadre d'un groupe de travail élargi avec les comités cantonaux intéressés. Le but a été adapté en relation avec l'option d'ouverture (art. 3 du projet de révision). Par rapport à l'ouverture de l'AAST envers d'autres fédérations et sociétés qui ne pratiquent pas le tir, une sécurité supplémentaire a été introduite et des conditions fixées qui devront être remplies avant toute admission (art. 3 alinéa 2, Art. 6 alinéa 2 et art. 9 alinéa 9/h du projet de révision). De plus, l'office fédéral des assurances privées a exigé encore quelques modifications (art. 13ss du projet de révision).

sionsentwurf). Zur Öffnung der USS gegenüber anderen Verbänden und nicht schießenden Vereinen wurden eine zusätzliche Sicherheit eingeführt und Bedingungen gestellt, welche vor jeder Aufnahme erfüllt werden müssen (Art. 3 Ziff. 2, Art. 6 Ziff. 2 und Art. 9 Ziff. 9/h Revisionsentwurf). Im Weiteren hat das Bundesamt für Privatversicherungen noch einige Änderungen verlangt (Art. 13 ff. Revisionsentwurf). Mit diesen Präzisierungen hofft der Zentralvorstand, dass die Delegiertenversammlung die revidierten Statuten mit grosser Mehrheit annehmen wird.

Die Delegiertenversammlung hat die Möglichkeit, den Revisionsentwurf artikelweise zu beraten und entsprechend abzustimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, schlägt der Zentralvorstand vor, gesamthaft im Sinne einer generellen Statutenrevision abzustimmen.

Roland Montangero, Präsident d'honneur de la Fédération Suisse de Tir Dynamique, Bern, fragt, ob durch die Neufassung von Art. 5 nicht die Gefahr bestehe, dass die Schützen seines Verbandes nicht mehr versichert seien. Der Vorsitzende verneint dies. Ein Änderungsantrag wird nicht gestellt.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung verzichtet auf eine artikelweise Beratung und stimmt dem vorliegenden Revisionsentwurf einstimmig zu.

11. Ehrungen

Folgende Personen werden für ihren Einsatz im Schiesswesen geehrt:

Roland Montangéro, abtretender Präsident des Verbandes Dynamisches Schiessen;
Peter Gamper, abtretender Präsident des Eidg. Armbrustschützenverbandes.

Verabschiedet werden die beiden Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO), Jean-Louis Brasey und Emile Gauchat.

12. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die nächste Delegiertenversammlung wird am 18. April 2008 in Bern statt finden.

Pratteln, den 20. April 2007 Der Sekretär:
Martin Schwaller

Par ces précisions, le comité central espère que l'assemblée des délégués acceptera les statuts révisés à une large majorité.

L'assemblée des délégués dispose de la possibilité de discuter et d'approuver le projet de révision article par article. Si ce n'est pas le cas, le comité central propose de voter la révision des statuts dans son ensemble.

Roland Montangero, président d'honneur de la Fédération Suisse de tir dynamique, Berne, demande si la nouvelle version de l'article 5 ne crée pas le danger que les tireurs de sa fédération ne seront plus assurés. Le président répond par la négative. Une proposition de modification n'est pas présentée.

Décision: L'assemblée des délégués renonce à la délibération article par article et accepte le projet de révision présenté à l'unanimité.

11. Honorariat

Les personnes suivantes sont honorées pour leur engagement dans le domaine du tir :

Roland Montangero, président sortant de la Fédération Suisse de tir dynamique ;
Peter Gamper, président sortant de l'Association Suisse de tir à l'arbalète.

Les officiers fédéraux de tir Jean-Louis Brasey et Emile Gauchat sont également honorés en raison de leur départ.

12. Divers

Pas de demande de parole.

La prochaine assemblée des délégués aura lieu le 19 avril 2008 à Berne.

Pratteln, le 20 avril 2007

Le secrétaire:
Martin Schwaller

Bericht über die Schadenfälle 2007

Rapport concernant les sinistres 2007

Seit einigen Jahren hat sich die Anzahl der Schadenfälle kaum verändert, obschon der Katastrophenfond aufgehoben wurde. Diese Schäden werden nun in der "normalen" Schadenabteilung erledigt, was sich im Sachschadenbereich doch bemerkbar gemacht hat. Von den 17 registrierten Sachschäden waren zwei Schützenhausbrände, ausgelöst durch einen technischen Defekt und Blitzschlag, dabei. Ein Grossteil der Fälle betrafen Sachschäden an Gewehren und Armbrüsten. Hier ist klar festzustellen, dass solche Schäden von keiner anderen Versicherung bezahlt werden.



Gesamthaft wurden 8 Unfälle gemeldet. Es handelte sich hier vor allem um Sturzverletzungen. Gravierend war ein Treppensturz mit vierfachem Schulterbruch. Ein ungewöhnlicher Unfall ereignete sich in einem Pistolenstand. Eine Schützin hat sich beim Entladen in den Fuss geschossen! Im Haftpflichtbereich wurden 7 Schäden gemeldet. In einem Schützenhaus wurden 3 Sonnenblenden nicht eingeschwenkt und die elektrisch betriebenen Rollläden trotzdem betätigt. Ein gemietetes Partyzelt wurde durch Sturmwind total zerstört.

Beim Einrichten eines Auswertungsbüros wurde der Spannteppich beschädigt. Es wurden 4 Zahlungen aus dem Freien Kredit geleistet. Dabei handelt es sich um Hochwasser- und Sturmschäden.

Bei den Vereinen sind unsere Allg. Versicherungsbedingungen teilweise schlecht bekannt. Im Zweifelsfall kann der Unterzeichnete telefonisch um Auskunft angefragt werden. Besten Dank für eine gute Zusammenarbeit!

Die Schadenmeldestelle:
W. Häslar

Depuis quelques années, le nombre de sinistres ne s'est guère modifié, bien que le fonds pour des cas de catastrophes ait été supprimé. Ces dommages sont maintenant traités par le service des sinistres "normal". Ces dommages sont liquidés par le service des sinistres, ce qui a accéléré la gestion dans ce domaine. Parmi les 17 cas de matériels enregistrés se trouvent deux incendies de stands de tir, déclenchés par un défaut technique et la foudre. La majeure partie concerne pourtant des dommages aux fusils et arbalètes. Il faut mentionner ici très clairement qu'aucune autre assurance

ne couvre ce genre de dégâts.

Au total, huit accidents ont été annoncés. Il s'agit majoritairement de blessures consécutives à une chute. L'une d'elle particulièrement, survenue dans les escaliers, a eu des conséquences graves avec une quadruple fracture de l'épaule. Un accident inhabituel s'est déroulé dans un stand de tir au pistolet. Une tireuse s'est tiré une balle dans le pied lors du retrait des cartouches !

Dans le domaine de la responsabilité civile, nous avons enregistré sept cas. Dans un stand, trois parasoleil n'ont pas été rentrés, mais les stores métalliques baissés malgré tout. Dans un autre cas, une tente louée pour une manifestation a été totalement détruite par un orage. Lors de l'installation d'un bureau d'exploitation, la moquette a été endommagée.

Quatre versements ont été effectués par le crédit pour prestations volontaires en cas de refus de la responsabilité. Il s'agit de dégâts dus à des inondations et des orages.

Nos conditions générales d'assurances sont partiellement mal connues des responsables de sociétés. En cas de doute, le soussigné répond volontiers à toute demande de renseignements.

Pour conclure, je remercie mes interlocuteurs pour leur bonne collaboration.

Office de déclaration des sinistres:
W. Häslar

Schaden Statistik

	2003	2004	2005	2006	2007
Registrierte Schadenfälle	32	35	32	27	32
Auf Jahresende abgeschlossen	26	23	23	18	23
Aufteilung nach Verbänden					
SSV	32	32	30	22	27
EASV	-	3	2	5	4
Übrige	-	-	-	-	1
Schadenarten					
Unfälle	12	13	8	9	8
Sachschäden	11	14	17	11	17
Unfälle auf dem Weg	-	-	1	1	-
Dritthaftpflicht	9	8	6	6	7
Aufteilung nach Anlässen					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	3	2	-	-	-
Feldschiessen	-	1	1	2	-
Jungschützenkurse	3	3	2	1	1
Andere Kurse	1	-	1	1	-
Vereinsschiessen		3	4	4	3
8					
Schützenfeste		8	9	4	4
4					
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	6	14	12	8	12
Betriebsschiessen	-	1	-	1	-
Druckluftwachen	1	-	3	-	-
Vorbereitungs- und Bauarbeiten	7	1	3	7	-
Die Schadenfälle betreffen					
Teilnehmer	5	13	10	10	14
Jungschützen	5	3	2	2	-
Warner	1	5	1	1	-
andere Funktionäre	11	10	11	8	5
Drittpersonen	10	4	5	6	4
Vereine					9
Gehörschäden		-	2	4	-
-					
Zahlungen aus dem freien Kredit	5	8	4	3	4
Ablehnung da nicht versichert	5	2	-	-	-

Statistique des sinistres

	2003	2004	2005	2006	2007
Sinistres enregistrés	32	35	32	27	32
Sinistres liquidés jusqu'à la fin de l'année	26	23	23	18	23
Répartition par fédération					
FST	32	32	30	22	27
ASTA	-	3	2	5	4
autres	-	-	-	-	1
Nature des dommages					
accidents	12	13	8	9	8
dommages matériels	11	14	17	11	17
accidents au cours du trajet	-	-	1	1	-
responsabilité civile	9	8	6	6	7
Répartition par genre de manifestation					
Groupe A					
tirs obligatoires	3	2	1	-	-
tir en campagne	-	1	1	2	-
cours de jeunes tireurs	3	3	2	1	1
autres cours	1	-	1	1	-
Tirs de sociétés	3	4	4	3	8
Fêtes de tir	8	9	4	4	4
En outre					
activités de tir en général	6	14	12	8	12
tirs d'entreprises	-	1	-	1	-
tirs à air comprimé	1	-	3	-	-
travaux de préparation / construction	7	1	3	7	-
Les sinistres concernent					
des participants	5	13	10	10	14
des jeunes tireurs	5	3	2	2	-
des secrétaires	1	5	1	1	-
d'autres responsables	11	10	11	8	5
des tiers	10	4	5	6	4
des sociétés					9
Troubles de l'audition	-	2	4	-	-
Paiements par le crédit libre	5	8	4	3	4
Refus (cas non assurés)	5	2	-	-	-

Ressort Sicherheit Schiessanlagen / Prävention

Seit Jahren basiert die Sicherheit der Schiessanlagen auf den Sicherheitsvorschriften des VBS/SAT. In den Vorschriften der Schützenverbände war die Sicherheit für die Handhabung der Waffen, die Art der Beschaffenheit der Waffen und Munition festgelegt. Hingegen fehlten überall Weisungen für den Bau, Unterhalt und Betrieb von Schiessanlagen in den diversen sportlichen Schiessdisziplinen, die von der USS versichert werden. Damit die Voraussetzungen für einen Versicherungsabschluss vorlagen, hat die USS in den letzten 20 Jahren solche Richtlinien und Weisungen selber erarbeitet. Nun hat dieses Jahr der SSV „Weisungen für die technischen Belange von Schiessanlagen für das Sportliche Schiessen (WSAnI)“ herausgegeben.

Die WSAnI regeln die Belange der Schiessanlagen für die Bereiche

- 10m Luftgewehr und Luftpistole
- 10m Armbrust
- 25m Pistole
- 50m Gewehr und Pistole

Nicht geregelt werden in den WSAnI die Belange der Schiessanlagen bei Verwendung

- von Pistolen-Ordonnanzmunition (vgl. Dok. Nr. 51.065; sachzuständig Eidg. Schiessanlagenexperte/Eidg. Schiessoffizier);
- alle andern sportlichen Schiessen mit Waffen, die oben nicht aufgeführt sind (z.B. 30m Armbrustschiessen, Miniaturkanonen, Vorderladersportgeräte, Dynamisches Schiessen), die in den beschriebenen Schiessanlagen nicht zugelassen sind.

Für weitere technische und organisatorische Einzelheiten wird auf die ISSF Regeln verwiesen.

Die WSAnI Regeln können beim Schweizer Schiesssportverband SSV, Lidostrasse 6, 6006 Luzern bezogen werden.

Als Grundlage für den Versicherungsschutz der USS gelten die oben erwähnten Dokumente und die nachstehenden Vorschriften, vorbehaltlich der Bestimmungen der AVB USS.

Regl.-Nr.	Dokument Titel	Sprache	Ausgabe
3.2	Vorschriften und Richtlinien für den Bau, Unterhalt und Betrieb von Armbrust-Schiessanlagen 30m (EASV-30)	d	2000 *)
3.4	Vorschriften und Richtlinien für den Bau, Unterhalt und Betrieb von Vorderlader-Schiessanlagen (Stutzer, Gewehr, Pistole, Revolver)	d	1983
3.5	Vorschriften für Jagd-Schiessanlagen	d	2003
3.6	Vorschriften und Richtlinien für den Bau, Unterhalt und Betrieb von Schiessanlagen für das Dynamische Schiessen sind im Internet unter www.uss-asst.ch	d, f	2003*)

Sécurité des installations / prévention

Depuis des années, la sécurité des installations de tir est basée sur les prescriptions de sécurité du DDPS/SAHS. Les prescriptions des associations de tir fixaient la sécurité lors du maniement des armes, la nature des armes et des munitions. Par contre, il manquait des directives pour la construction, l'entretien et l'exploitation d'installations de tir pour les diverses disciplines de tir sportif, assurées par l'AAST.

Afin que les conditions pour la conclusion d'assurances existent, l'AAST a élaboré elle-même durant les 20 dernières années de telles directives et instructions.

La FST a édité cette année les „Directives sur les aspects techniques des installations du sport de tir“ (DIT, formulaire 5.60.01).

Les DIT règlent les aspects des installations de tir des secteurs suivants:

- 10m Fusil et pistolet à air comprimé
- 10m Arbalète
- 25m Pistolet
- 50m Fusil et pistolet

Les DIT ne règlent pas les aspects des installations de tir lors de l'utilisation

- De la munition d'ordonnance pour les pistolets (voir doc. 51.065; ce sont l'expert fédéral des installations de tir et les officiers fédéraux de tir qui sont compétents en la matière);
- Tous les autres tirs sportifs au moyen d'armes non mentionnées ci-dessus (p.ex. tir à l'arbalète 30m, canons miniatures, instruments de sport se chargeant par la bouche, tirs dynamiques) qui ne sont pas admis dans les installations de tir mentionnées.

D'autres détails techniques et organisationnels relèvent des règles de l'ISSF.

Les DIT peuvent être commandées auprès du secrétariat de la Fédération sportive Suisse de tir, Lidostrasse 6, 6006 Lucerne.

L'AAST se base pour la couverture d'assurance sur les documents mentionnés ci-dessus, ainsi que sur les prescriptions ci-dessous, sous réserve des dispositions des Conditions générales d'assurances de l'AAST.

N° règlement	Titre du document	Langue	Édition
3.2	Prescriptions et directives pour la construction, l'entretien et l'exploitation d'installations de tir à l'arbalète 30 m (EASV-30)	d	2000*
3.4	Prescriptions et directives pour la construction, l'entretien et l'exploitation d'installations de tir pour armes se chargeant par la bouche (carabine, fusil, pistolet, revolver)	d	1983
3.5	Prescriptions pour les installations de tir de chasse	d	2003
3.6	Prescriptions et directives pour la construction, l'entretien et l'exploitation d'installations de tir pour le tir dynamique	d, f	2003*)

*) Accessible par internet sous www.uss-asst.ch

Für die Betriebsbewilligung einer Schiessanlage ist die entsprechende Behörde des Kantons zuständig. Die Beurteilung und Abnahme der Schiessanlagen erfolgt durch die entsprechende Fachstelle von Bund, Kanton oder USS.

Im Berichtsjahr sind in meinem Ressort folgende Geschäfte erledigt resp. bearbeitet worden:

- 11 Begutachtungen resp. Beratungen bei Projekten von Schiessanlagen
- 27 Begehungen von alten und neuen Schiessanlagen
- 4 Begutachtungen von prov. Schiessanlagen für Schiessanlässe in Ausstellungen oder diversen Veranstaltungen
- 53 Technische Auskünfte
- 11 Technische Einführungen resp. Orientierungen über die USS bei diversen Organisationen und Kursen
- Versand von Vorschriften und Unterlagen der USS an Vereine und diverse Organisationen
- Mitarbeit an zwei neuen Weisungen und Vorschriften für Schiessanlagen.

Allen Verantwortlichen im Schiesswesen danke ich für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz zur Unfallverhütung im Jahre 2007.

RC Sicherheit Schiessanlagen/
Prävention

Claude Aebersold

Les autorités cantonales concernées sont compétentes pour accorder l'autorisation d'exploiter une installation de tir. L'évaluation et l'expertise de l'installation sont du domaine de l'instance compétente de la Confédération, du canton ou de l'AAST.

Au cours de l'année 2007, les affaires suivantes ont été liquidées ou traitées dans mon secteur d'activités :

- 11 Expertises ou conseils lors de projets d'installations de tir
- 27 Visites d'installations nouvelles et existantes
- 53 Renseignements techniques
- 11 Introductions techniques et orientations concernant l'AAST lors de divers cours
- L'expédition à des sociétés et organisations de prescriptions et documents de l'AAST
- Collaboration à deux nouvelles directives et prescriptions pour des installations de tir.

Je remercie tous les responsables du tir de leur excellente collaboration et de leur engagement pour la prévention des accidents durant l'année 2006.

Sécurité des installations de tir /
prévention

Claude Aebersold



Jahresrechnung 2007

Erfolgsrechnung vom 1. Januar - 31. Dezember

Anhang

2007

2006

Jahresprämien		274'521.75	282'669.20
Spezialversicherungen		76'945.60	66'409.35
Total Prämieinnahmen	1	351'467.35	349'078.55
Versicherungsleistungen		41'411.25	37'939.20
Versicherungsprämien		69'246.00	69'316.10
Unfallverhütung		15'263.00	6'042.40
Gutachten, Abnahmen und Kurse		20'699.40	22'111.10
Schadenbearbeitung		9'700.00	11'336.00
Total Betriebsaufwand		156'319.65	146'744.80
Betriebsergebnis 1		195'147.70	202'333.75
Wertschriftenerfolg	2	354'353.32	195'528.38
Liegenschaftserfolg	3	44'440.60	62'314.95
Betriebsergebnis 2		593'941.62	460'177.08
Prämieninkasso		56'704.30	28'256.80
Funktions- und Büroentschädigungen		43'450.00	47'640.00
Auslagen für Sitzungen und Tagungen		35'006.10	35'063.50
Delegiertenversammlung		51'172.70	45'175.20
Drucksachen und Büroaufwand		65'842.29	68'786.85
Werbung und Sponsoring	4	113'804.90	36'810.70
Steuern und Abgaben		64'687.30	41'476.65
Total Verwaltungsaufwand		430'667.59	303'209.70
Gewinn		163'274.03	156'967.38
Bilanz	Anhang	31.12.2007	31.12.2006
Postcheck		17'718.29	59'624.64
Bank		88'652.49	344'555.15
Verrechnungssteuer		16'092.22	10'012.48
Übrige Forderungen		70'928.00	66'950.65
Total Umlaufvermögen		193'391.00	481'142.92
Mobilier		1.00	1.00
Liegenschaft	5	2'120'146.00	1'941'094.00
Wertschriften	6	3'675'499.70	3'474'329.95
Total Anlagevermögen		5'795'646.70	5'415'424.95
Total Aktiven		5'989'037.70	5'896'567.87
Kreditoren		60'452.50	44'073.30
Passive Rechnungsabgrenzungen		53'500.00	40'683.40
Rückstellung für Schadenfälle		295'000.00	295'000.00
Hypothek		150'000.00	250'000.00
Total Fremdkapital		558'952.50	629'756.70
Stammkapital		3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve		1'930'000.00	1'800'000.00
Technische Reserve		335'000.00	305'000.00

Gewinnvortrag	1'811.17	4'843.79
Gewinn	163'274.03	156'967.38
Total Eigenkapital	5'430'085.20	5'266'811.17
Total Passiven	5'989'037.70	5'896'567.87

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Unfallversicherung Schweiz. Schützenvereine entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht gültig ab 2007

	2007	2006
Unfall	140'586.95	209'447.15
Sachschaden	35'146.70	
Haftpflicht	175'733.70	139'631.40
Total Prämieinnahmen	351'467.35	349'078.55

2. Wertschriftenerfolg

Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:

Wertschriftenerfolg

	2007	2006
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/Kursdifferenzen	414'909.76	251'809.55
Verwaltung und Kommissionen	-60'556.44	-56'281.17
Total Wertschriftenerfolg	354'353.32	195'528.38

Der höhere Wertschriftenertrag ist auf zwei Fakten zurückzuführen. In dieser Position sind einerseits Gewinne aus Börsentransaktionen enthalten und andererseits sind die Marchzinsen auf Obligationen erstmals abgegrenzt worden.

3. Liegenschaftserfolg

Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:

Liegenschaftserfolg

	2007	2006
Mieteinnahmen	135'293.00	137'053.00
Liegenschaftsaufwand	-52'949.70	-34'045.85
Abschreibungen	-32'286.40	-29'559.80
Hypothekarzinsen	-5'616.30	-11'132.40
Total Liegenschaftserfolg	44'440.60	62'314.95

4. Werbung und Sponsoring

Die Position stellt sich wie folgt dar:

	2007	2006
Beteiligung am Stiftungskapital Schweiz. Schützenmuseum	100'000.00	
Verschiedene Positionen	13'804.90	36'810.70
Total Werbung und Sponsoring	113'804.90	36'810.70

An der DV 2007 in Pratteln wurde einer Beteiligung von Fr. 100'000.-- am Stiftungskapital des Schweizerischen Schützenmuseums in Bern einstimmig zugestimmt. Gemäss Stiftungsurkunde kann dieser Betrag auch bei einer Liquidation nicht zurückverlangt werden. Der Beitrag wurde deshalb nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. Der restliche Betrag verteilt sich auf verschiedene kleinere Positionen

5. Liegenschaft

Im Jahr 2007 haben wir uns an der Erstellung einer neuen Einstellhalle, für die Liegenschaften Freiburgstrasse 74 - 74b, beteiligt. Zum Wohnhaus der USS gehören sieben Autoabstellplätze. Die Baukosten belaufen sich inklusive Anpassungsarbeiten im 2. UG (direkter Zugang in die Liegenschaft, Sanierung Räume im 2. UG, Ersatz einer Kanalisationsleitung) auf Fr. 245'000.00, davon wurden Fr. 211'338.40 aktiviert. Die Finanzierung erfolgte aus eigenen Mitteln.

Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern

Liegenschaft

Buchwert	2'120'146.00	1'941'094.00
Amtlicher Wert	1'380'000.00	1'380'000.00
Gebäudeversicherungswert	1'970'000.00	1'970'000.00

6. Wertschriften

31.12.2007

31.12.2006

Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Der Buchwert am Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:

Wertschriften

Obligationen	1'395'525.06	1'341'792.22
Aktien	908'065.44	931'967.22
Fonds	876'492.70	745'170.51
Depot gebundenes Vermögen	495'416.50	455'400.00
Total Wertschriften	3'675'499.70	3'474'329.95

7. Allgemeine Bemerkungen

Auf den 1.1.2008 hat das Bundesamt für Privatversicherungen verschiedene Weisungen in Kraft gesetzt. Im Hinblick auf die neue Berichterstattung haben wir im Abschluss 2008 Anpassungen vorgenommen. Ab dem Jahr 2008 werden wir eine Spartenrechnung vorlegen. Die Prämieinnahmen müssen nach einem neuen Schlüssel zwischen Unfall, Sachschaden und Haftpflicht aufgeteilt werden. Ab dem Geschäftsjahr sind die Versicherungsgesellschaften verpflichtet, die Rechnung durch eine vom Bundesamt für Privatversicherung zugelassene, externe Kontrollstelle prüfen zu lassen. Die bisherige gewählte Kontrollstelle ist nicht mehr gestattet. Zusammen mit weiteren Auflagen entstehen unserer Genossenschaft hohe Aufwendungen. Ab dem 1.1.2008 muss die Organisation der USS geändert werden. Das operative Geschäft muss autonom geführt werden. Der Vorstand darf keine operative Tätigkeit mehr ausführen.

Gewinnverwendung

31.12.2007

31.12.2006

Jahresgewinn	163'274.03	156'967.38
Gewinnvortrag	1'811.17	4'843.79
Bilanzgewinn	165'085.20	161'811.17

Zuweisung an die

Statutarische Reserve	130'000.00	130'000.00
Technische Reserve	30'000.00	30'000.00
Total Zuweisungen	160'000.00	160'000.00

Vortrag auf neue Rechnung

5'085.20

1'811.17

Spiez, 31. Dezember 2007

H.R. Liechtl

Bericht der Kontrollstelle

An die Delegiertenversammlung der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) sowie die Geschäftsführung der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine (USS) für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Nachweisen, Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Spiez, 1. Februar 2008

Die Kontrollstelle

Stefan Zahler
Peter Waser
Ernst Gloor
Vanni Donini
Siegfried Meier



Comptes annuels 2007

Comptes d'exploitation 1er janvier - 31 décembre	appendice	2007	2006
Primes annuelles		274'521.75	282'669.20
Assurances spéciales		76'945.60	66'409.35
Total recettes de primes	1	351'467.35	349'078.55
Prestations d'assurance		41'411.25	37'939.20
Primes d'assurance		69'246.00	69'316.10
Prévention des accidents		15'263.00	6'042.40
Expertises, homologations, cours		20'699.40	22'111.10
Traitement des sinistres		9'700.00	11'336.00
Total des charges d'exploitation		156'319.65	146'744.80
Résultat d'exploitation 1		195'147.70	202'333.75
Résultat des titres	2	354'353.32	195'528.38
Résultat immobilier	3	44'440.60	62'314.95
Résultat d'exploitation 2		593'941.62	460'177.08
Encaissement des primes		56'704.30	28'256.80
Indemnités de fonction et de bureau		43'450.00	47'640.00
Dépenses pour séances		35'006.10	35'063.50
Assemblée des délégués		51'172.70	45'175.20
Imprimés et dépenses de bureau		65'842.29	68'786.85
Publicité et sponsoring	4	113'804.90	36'810.70
Impôts et taxes		64'687.30	41'476.65
Total des dépenses administratives		430'667.59	303'209.70
Bénéfice		163'274.03	156'967.38
Bilan	appendice	31.12.07	31.12.06
Compte de chèque postal		17'718.29	59'624.64
Banque		88'652.49	344'555.15
Impôt anticipé		16'092.22	10'012.48
Autres créances		70'928.00	66'950.65
Total fortune circulante		193'391.00	481'142.92
Mobilier		1.00	1.00
Immobilier	5	2'120'146.00	1'941'094.00
Titres	6	3'675'499.70	3'474'329.95
Total fortune immobilisée		5'795'646.70	5'415'424.95
Total des actifs		5'989'037.70	5'896'567.87
Créanciers		60'452.50	44'073.30
Passifs de régularisation		53'500.00	40'683.40
Réserve pour sinistres en suspens		295'000.00	295'000.00
Hypothèque		150'000.00	250'000.00
Total capital de tiers		558'952.50	629'756.70
Capital social		3'000'000.00	3'000'000.00
Réserve statutaire		1'930'000.00	1'800'000.00
Réserve technique		335'000.00	305'000.00
Report du bénéfice		1'811.17	4'843.79

Bénéfice	163'274.03	156'967.38
Total capital propre	5'430'085.20	5'266'811.17
Total des passifs	5'989'037.70	5'896'567.87

Principes de comptabilité

Les comptes annuels de l'Assurance accidents des sociétés Suisses de tir (AAS) correspondent aux prescriptions légales du code des Obligations (CO)

1. Répartition de l'encaissement des primes d'après les accidents, dommages matériels et responsabilité civile valable dès 2007

	2007	2006
Accidents	140'586.95	209'447.15
Dommages matériels	35'146.70	
Responsabilité civile	175'733.70	139'631.40
Total recettes de primes	351'467.35	349'078.55

2. Résultat des titres

Le résultat des titres se présente de la manière suivante:

Résultat des titres

	2007	2006
Rendement des titres/Intérêts/Bénéfice s/capital / différence des cours	414'909.76	251'809.55
Frais de gestion et commissions	-60'556.44	-56'281.17
Total résultat des titres	354'353.32	195'528.38

La hauteur sur rendement des titres est dû à deux facteurs. En premier, le bénéfice sur les transactions de la bourse et en second, sur la marge des intérêts sur les titres et obligations qui ont été à la baisse.

3. Résultat immobilier

Les positions suivantes sont incluses dans le rendement immobilier:

Résultat immobilier

	2007	2006
Recettes Loyers	135'293.00	137'053.00
Charges immobilières	-52'949.70	-34'045.85
Amortissements	-32'286.40	-29'559.80
Intérêts hypothécaires	-5'616.30	-11'132.40
Total résultat immobilier	44'440.60	62'314.95

4. Propagande et sponsoring

Les positions sont les suivantes:

	2007	2006
Participation au capital de la Fondation du Musée des Tireurs	100'000.00	
Diverses positions	13'804.90	36'810.70
Total	113'804.90	36'810.70

Lors de l'AD 2007 de Pratteln, décision a été prise de verser la somme de Fr. 100'000.- au capital de la Fondation du Musée Suisse des Tireurs. Cette somme ne peut pas être récupérée même en cas de dissolution de cette Fondation. Le montant a donc été prélevé directement sur le bénéfice écoulé. La différence est justifiée par divers petits postes.

5. Bien foncier

Durant l'année 2007, nous avons aménagé la halle d'entrepotage de la rue de Fribourg 74-74b. A l'intérieur de l'immeuble de l'ASS, 7 places de parc pour voitures sont disponibles. Des travaux ont été également entrepris au 2ème sous-sol, (accès direct, rénovation, changement d'une canalisation) pour un montant de Fr. 245'000.00 dont Fr. 211'338.00 proviennent de notre propre capital.

Indications complémentaires concernant le bien foncier Freiburgstrasse 74b à Berne

Valeur comptable	1'941'094.00
Valeur officielle	1'380'000.00
Valeur d'assurance	1'970'000.00

6. Titres	31.12.07	31.12.06
Les titres sont portés au bilan à la valeur d'achat et déduction de l'ajustement de la valeur. Leur valeur comptable au jour fixé se compose de la manière suivante:		
Titres		
Obligations	1'395'525.06	1'341'792.22
Actions	908'065.44	931'967.22
Fonds	876'492.70	745'170.51
Dépôt de la fortune liée	495'416.50	455'400.00
Total titres	3'675'499.70	3'474'329.95

7. Remarques générales

L'Office fédéral a édicté de nouvelles prescriptions au 1.1.2008. Nous avons déjà apporté les modifications demandées. Dès 2008, nous présenterons des comptes avec de nouvelles rubriques. L'encaissement des primes sera différencié entre les parties: accidents, dommages matériels et responsabilité civile. Dès cette année, nous devons permettre à l'Office fédéral d'organiser un contrôle de nos comptes par une entreprise externe. Un contrôle à l'interne n'est plus autorisé. Avec d'autres obligations, nos tâches seront revues à la hausse. L'organisation de l'ASS sera donc revue en 2008. La direction opérationnelle deviendra autonome. Le comité ne pourra plus s'occuper de tâches de ce genre.

Attribution du bénéfice	31.12.07	31.12.06
Bénéfice annuel	163'274.03	156'967.38
Bénéfice reporté	1'811.17	4'843.79
Bénéfice porté au bilan	165'085.20	161'811.17
Attribution à :		
- réserve statutaire	130'000.00	130'000.00
- réserve technique	30'000.00	30'000.00
Total des attributions	160'000.00	160'000.00
Report à l'exercice suivant	5'085.20	1'811.17

Spiez, le 31 décembre 2007

H.R. Liechti

Rapport de la commission de contrôle

A l'assemblée des délégués de l'Assurance accidents des sociétés Suisses de tir

Comme commission de contrôle, nous avons vérifié la tenue de la comptabilité et le bouclage des comptes annuels (compte d'exploitation, bilan et annexes), ainsi que la gestion de l'Assurance accidents des sociétés Suisses de tir (AAST) pour l'exercice écoulé au 31 décembre 2007.

Le comité central est responsable de la comptabilité et de la gestion, alors que notre tâche consiste à vérifier et analyser les comptes et la gestion.

Nous avons planifié et effectué notre contrôle de manière à mettre en évidence avec la plus grande certitude des carences fondamentales dans la comptabilité. Nous avons vérifié par sondage les postes et données au moyen des justificatifs, analyses et de relevés. Ensuite, nous avons contrôlé l'intégralité des écritures de bouclage et la tenue de la comptabilité. En ce qui concerne la gestion, nous avons examiné sa conformité avec les dispositions légales et statutaires ; il ne s'agit cependant pas là d'un examen opportun. Nous sommes d'avis que notre examen constitue une base suffisante pour notre appréciation.

Selon notre analyse, la tenue de la comptabilité, le compte d'exploitation et la gestion, ainsi que la proposition d'attribution de l'excédent des recettes correspondent aux dispositions légales suisses et aux statuts.

Nous recommandons d'accepter les comptes présentés.

Spiez, le 1er février 2008

La commission de contrôle

Stefan Zahler
Peter Waser
Ernst Gloor
Vanni Donini
Siegfried Meier



Ausgaben-Budget 2008

Budget des dépenses pour 2008

	Budget 2007	Rechnung Comptes 2007	Budget 2008
Unfallverhütung <i>Prévention des accidents</i>	10'000.00	15'263.00	20'000.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse <i>Expertises, homologations, cours</i>	17'000.00	20'699.40	10'000.00
Schadenbearbeitung <i>Traitement des sinistres</i>	10'000.00	9'700.00	10'000.00
Prämieninkasso <i>Traitement des primes</i>	15'000.00	56'704.30	35'000.00
Genossenschaftsorgane <i>Organe de la coopérative</i>	50'000.00	43'450.00	70'000.00
Sitzungen und Tagungen <i>Séance</i>	30'000.00	35'006.10	20'000.00
Delegiertenversammlung <i>Assemblée des délégués</i>	45'000.00	51'172.70	40'000.00
Drucksachen, Büroaufwand, Jahresbericht <i>Imprimés, dépenses de bureau, rapport annuel</i>	65'000.00	65'842.29	55'000.00
Werbung und Sponsoring <i>Publicité et sponsoring</i>	22'000.00	113'804.90	20'000.00
Steuern und Abgaben <i>Impôts, taxes</i>	50'000.00	64'687.30	60'000.00
Revision, Beratung <i>Révision, honoraires de consultants</i>	25'000.00	8'638.00	35'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand <i>Frais d'administration divers</i>	10'000.00	8'252.00	10'000.00
	349'000.00	493'219.99	345'000.00

Spiez, 31.12.2007

Der Kassier /le trésorier:
Hans Rudolf Liechti



Die Dienstleistungen der USS

Die USS ist seit dem Jahr 1888 zum Wohl der Schützinnen und Schützen im Einsatz. Über 100 Jahre hat der Dienstleistungsbetrieb des Schiesswesens im Hintergrund und ohne grosses Aufsehen gearbeitet. Die Schadenfälle wurden immer mit grosser Kulanz erledigt. Es werden Schadenfälle gedeckt, die durch keine andere Versicherung übernommen werden. Mit der kulantem Behandlung konnten auch viele Fälle der öffentlichen Kritik durch Schiessgegner entzogen werden.

Hauptaufgabe

Das Bundesamt für Privatversicherungen hat der USS folgende Versicherungszweige bewilligt:

- Unfallversicherung (subsidiär)
- Sachschaden
- Haftpflicht

Innerhalb dieser Versicherungszweige wickelt die USS neben der Grundversicherung auch Spezialversicherungen ab. Sie ist nicht ermächtigt, Festhaftpflicht- und Transportversicherungen abzuschliessen. In diesem Bereich ist sie nur Vermittlerin.

Die Dienstleistungen sind in den AVB und im Merkblatt der USS genau umschrieben.

Die USS versichert zum Beispiel Sachschäden, die durch andere Versicherungen nicht gedeckt werden, z.B. Schiessutensilien.

Abwicklung der Schadenfälle

Für die Abwicklung der Schadenfälle sind die AVB massgebend. Die Behandlungen erfolgen nach den üblichen Richtlinien von Versicherungsgesellschaften. Die Schadenmeldung bildet die Grundlage und muss vollständig ausgefüllt sein.

Die Zusammenarbeit unter Versicherungen ist üblich um etwaige Missbräuche zu verhindern.

Für Schäden deren Erledigung erst in späteren Jahren erledigt werden können (z.B. Zahnschäden werden Rückstellungen gebildet).

Beiträge aus dem "Freien Kredit"

Die USS leistet Beiträge aus dem freien Kredit, die grundsätzlich nicht gedeckt sind oder wenn sie in Unwissenheit vergessen wurden eine entsprechende Versicherung abzuschliessen. Insbesondere in Härtefällen werden Beträge gesprochen, immer im Sinne des Schiesswesens.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit vollbringt die USS folgende Dienstleistungen zugunsten der Verbände, Vereine und Schützinnen und Schützen:

Unfallverhütung/Prävention

In den letzten Jahren hat die USS verschiedene Aktionen durchgeführt. Gegenwärtig laufen immer noch folgende Aktionen:

Les prestations de l'USS

L'USS s'engage au profit des tireuses et tireurs depuis 1888. Depuis plus de 100 ans, son équipe dirigeante travaille dans l'ombre et agit dans la discrétion. Les sinistres sont réglés avec beaucoup de diligence. Certains sinistres (qu'aucune autre assurance ne couvrirait) sont pris en charge. Grâce à ces interventions ciblées, certains cas sont soustraits à la critique publique des opposants au tir.

Tâches principales

L'Office fédéral pour les assurances privées a confié à l'USS les tâches suivantes:

- assurance accidents (subsidiare)
- Dommages matériels
- Responsabilité civile

Dans le cadre de ses obligations et de ses prestations de base, l'USS contracte d'autres assurances spéciales. Elle n'est pas habilitée à assurer des fêtes en matière de responsabilité civile, ni de transports. Dans de tels cas, elle ne sert que d'intermédiaire.

Les prestations de service de l'USS sont décrites dans l'aide mémoire des CGA. L'USS assure principalement les dommages matériels qui ne sont pas couverts par d'autres assurances, tels que les dégâts provoqués par des appareils utilisés pour le tir.

Liquidation des sinistres

Pour la liquidation des sinistres, les directives de base sont applicables. Les tractations se déroulent selon les normes usuelles des compagnies d'assurances. L'avis de sinistre est la base de toute opération et doit être rempli complètement. La collaboration avec les autres assurances est cordiale et permet d'éviter des abus.

Pour les sinistres qui devraient être liquidés dans les années futures (exemple dégâts dentaires), des provisions sont faites.

Montant du "Crédit libre"

L'USS liquide des sinistres en utilisant son « Crédit Libre » principalement pour couvrir des dommages qui ne le seraient pas par une assurance normale. Il s'agit de cas douloureux qui sont réglés dans l'esprit du tir.

Dans le cadre de son activité, l'USS offre ses prestations de service au bénéfice des Associations, Sociétés, tireuses et tireurs:

Prévention des accidents

L'USS a organisé, durant l'année écoulée, diverses actions. Sont encore d'actualité:

Déviateurs de douilles

Afin d'éviter des dégâts aux yeux, l'USS offre aux sociétés des déviateurs de douilles pour le Fass 90. Durant l'année écoulée, environ 2'000 pièces ont été

Hülsenabweiser

Zur Vorbeugung von Augenschäden, offeriert die USS den Vereinen Hülsenabweiser für das Stgw 90. In den vergangenen Jahren wurden bei der Firma Kuert AG, Langenthal ca. 2'000 Stück bezogen. Die Aktion läuft weiter und wird von der USS finanziell unterstützt.

Gehörschutzgeräte

35'000 Schallgehörschutzgeräte wurden bei der ersten Aktion bestellt und durch die USS subventioniert. Unser Gehör ist äusserst wertvoll. Die Vereine können bei der Firma Thomi weiterhin Gehörschutzgeräte beziehen (min. 5 Stück). Die USS vergütet gegen Einsendung der Rechnungskopie Fr. 2.50 je Stück. Eine neue Aktion ist in Planung

Sponsoring

Die USS unterstützt gesamtschweizerische Schiessanlässe entsprechend ihrer Bedeutung mit Barbeträgen oder Gaben. Eidgenössische Schützenfeste 300 m mit jeweils ca. Fr. 12'000.00. Eidg. Sportschützen- und Armbrustschützenfeste mit je ca. Fr. 2'500.00 internationale Anlässe je nach Bedeutung.

Die meisten der aufgeführten Aufgaben und Dienstleistungen können nur durch die USS erbracht werden. Die USS ist sehr darauf bedacht, dass die Leistungen immer zum Vorteil der Schützen erbracht werden.

retirées auprès de l'entreprise Kuert AG à Langenthal. Cette action continue et l'USS soutient financièrement l'opération.

Appareils protecteurs de l'ouïe

Lors d'une première action, 35'000 appareils protecteurs de l'ouïe ont été commandés par les sociétés et subventionnés par l'USS. D'autres appareils peuvent être commandés auprès de l'entreprise Thomi (min 5 pièces). L'USS ristourne Fr. 2.50 par pièce, sur présentation d'une copie de la facture. Une nouvelle action du genre est planifiée.

Sponsoring

L'USS soutient des manifestations d'importance nationale avec de l'argent liquide ou des dons. La fête fédérale de tir à 300m est généralement soutenue par un don de Fr. 12'000.00, alors que celles des tireurs sportifs et à l'arbalète le sont par un montant de Fr. 2'500.00. Pour ce qui est des manifestations internationales, le montant est défini au cas par cas.

Les missions relevées ci-dessus et les prestations de service ne peuvent être faites que par l'USS. Cette dernière est attentive à ce que ses prestations soient avant tout utilisées en faveur des tireurs.



Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

Hürlimann Max, Perla Park, Freiestrasse 210, 8032 Zürich
Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Pulfer Willy, Ritterstrasse 20 B, 3047 Bremgarten BE
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindelegi
Foppa Fausto, S. Simone, 6833 Vacallo
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrassé 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Obere Rainstrasse 2, 6354 Neuheim

Vorstand USS / Comité USS 2007

Geschäftsleitender Ausschuss / Comité directeur



***Präsident / Président**
Grünenwald Jean-Paul
Rue des Oeuches 33, 2842 Rossemaison

P 032 422 39 28
Fax G 032 421 80 30
Natel 079 441 13 73
jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch

***Vizepräsident / Vice-président:**
† Keller Hermann
Am Hurbig 180, 8454 Buchberg

verstorben



***Protokollführer/Sekretär /
Rédacteur des procès-verbaux/secrétaire**
Schwaller Martin
Obere Vorstadt 37, 5001 Aarau

P 062 822 48 13
G 062 822 77 72
Fax G 062 822 77 71
schwaller@martin-schwaller.ch



***Schadenmeldestelle /
Office de déclaration des sinistres**
Häslér Willy
Campingstrasse 15, 3806 Bönigen

Tel/Fax P 033 822 10 47
Natel 079 627 89 10
w.haesler@bluewin.ch



***Kassier / Trésorier**
Liechti Hans-Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A, 3700 Spiez

P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Natel 079 333 30 46
hrf.liechti@smile.ch



*Spezialversicherungen / *Assurances spéciales*
Wälte Hansueli
Triangelstrasse 9, 9100 Herisau

P 071 351 51 72
Fax P 071 352 63 51
Natel 079 352 63 51
Natel 079 638 29 33
h.waelte@bluewin.ch

Assurances spéciales / Suisse romande

† Falcy Robert

Chemin de la Corniche 1, 1053 Cugy

verstorben



Übersetzer italienisch / *Traducteur italien*
Ramelli Edy
Via Ginnasio 2, 6710 Biasca

P 091 862 21 83
Natel 079 293 50 39
erabia@bluewin.ch



Prämieninkasso / *Encaissement des primes:*
Mathis Walter
Sonnmattstrasse 6, 6370 Oberdorf

P 041 610 36 91
Fax P 041 610 57 91
Natel 077 418 12 71
w.mathis@bluewin.ch



Sicherheit von Schiessanlagen /
Sécurité des Installations de tir
Aebersold Claude
Hohmadstrasse 2, 3600 Thun

P 033 222 72 79
G 033 222 72 78
Fax 033 222 72 80
cam.aebersold@bluewin.ch

* Geschäftsleitender Ausschuss / *Comité directeur*

Kontrollstelle / *Commission de contrôle*

Mitglieder / *Membres*

Waser Peter, Ennetbürgenstrasse 4, 6374 Buochs
Zahler Stefan, Im Gerbelacker 44, 3063 Ittigen
Gloor Ernst, Schulhausstrasse 18, 7323 Wangs
Donini Vanni, via Trida 1, 6948 Porza
Meier Siegfried, Merzweg 26, 4616 Kappel

Aufsichtsbehörde / *Autorité de surveillance*

Bundesamt für Privatversicherung BPV, Schwanengasse 2, 3003 Bern
Office fédéral des assurances privées OFPA, Schwanengasse 2, 3003 Bern

Aktuarin

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Nicht ständige Arbeitsgruppe / *Groupe de travail non permanent*

Revision des allgemeinen Versicherungsbedingungen/Prämiensystem
Révision des conditions générales d'assurances / système de primes

Präsident / *Président*

Wälte Hansueli, Herisau

Mitglieder / *Membres*

Grunenwald Jean-Paul, Rossemaison
Häsler Willy, Bönigen